Name: *Bitte geben Sie hier Ihren Namen ein.*  Klasse: *Bitte geben Sie hier Ihre Klasse ein.*
Datum: Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.

Multiple Choice-Fragen (Vollausbildung)

 **„Berufsausbildung im Dualen System“**

*1. Ergänzen Sie den Lückentext über die Ausbildungsberufe:*

Derzeit (2017) können Berufsanfänger unter 327 staatlich anerkannten *Eintrag!* wählen. Daneben unterscheidet man mehr als 20 000 verschiedene *Eintrag!*  Das Bundesinstitut für Berufsbildung veröffentlicht jedes Jahr ein *Eintrag!*  der anerkannten Ausbildungsberufe. Die nicht in diesem Verzeichnis genannten Ausbildungsberufe gelten als nicht anerkannt. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen in diesen Berufen *Eintrag!*  ausgebildet werden.

Berufstätigkeiten – nicht – Ausbildungsberufen – Verzeichnis

*2. Die 16jährige Sabine wird in einem Friseursalon zur Friseurin ausgebildet.*

 *Welche Gesetze regeln ihre Rechte und Pflichten? (2/5)*

[ ]  Rechte und Pflichten von Auszubildendem im Bereich Körperpflege sind im
 Sozialgesetzbuch geregelt.

[ ]  Die Anzahl der jährlichen Urlaubstage steht im Berufsbildungsgesetz.

[ ]  Die Dauer der Probezeit ist im Bürgerlichen Gesetzbuch festgelegt.

[ ]  Die Regulierungen zum Berufsschulbesuch stehen im Jugendarbeitsschutzgesetz.

[ ]  Die Rechte und Pflichten von Auszubildenden regelt das Berufsbildungsgesetz und die
 Handwerksordnung.

*3. In welchen Gesetzen ist die berufliche Bildung geregelt? (2/5)*

[ ]  Bundesausbildungsförderungsgesetz

[ ]  Handwerksordnung

[ ]  Berufsbildungsgesetz

[ ]  Jugendarbeitsschutzgesetz

[ ]  Gewerbeordnung

*4. Für welche Bereiche gilt das Berufsbildungsgesetz? (3/5)*

[ ]  Allgemeine Schulbildung

[ ]  Weiterbildung

[ ]  Berufsausbildung

[ ]  Hochschul- / Fachhochschulausbildung

[ ]  Umschulung

*5. Was versteht man in der Berufsausbildung unter „dualem System“? (1/5)*

[ ]  Zweijährige Fortbildung

[ ]  Ausbildung in zwei Betrieben

[ ]  Ausbildung an zwei Lernorten: dem Betrieb und der Berufsschule

[ ]  Ausbildung in zwei Berufen

[ ]  zweijährige Ausbildung

*6. Welche Aussage zum dualen System ist nicht richtig? (1/5)*

[ ]  Die Steuerzahler müssen mehr Geld aufbringen, da eine rein schulische Ausbildung

 wesentlich billiger wäre.

[ ]  Die von den Betrieben angebotenen Ausbildungsplätze reichen häufig nicht aus.

[ ]  Die Ausbildung wird abwechslungsreicher.

[ ]  Die Ausbildung erfolgt praxisbezogen, da sie vorwiegend im Betrieb stattfindet.

[ ]  Nicht alle Ausbildungsplätze haben die gleiche Qualität.

7. *Ein Bäckermeister vereinbart im Mai mit einem Jugendlichen und dessen Eltern, den*

 *Jugendlichen ab 1. September zum Bäcker auszubilden.*

 *Was muss der Bäckermeister danach zuerst tun?*

[ ]  Er muss ab 1. Juli die Ausbildungsvergütung zahlen.

[ ]  Er muss unverzüglich das Arbeitsamt um Genehmigung zur Einstellung bitten.

[ ]  Er muss bis spätestens Ende August das Kultusministerium um Genehmigung zur
 Einstellung bitten.

[ ]  Er muss unverzüglich den Ausbildungsvertrag schriftlich abschließen.

[ ]  Er muss den Jugendlichen sofort bei der Berufsschule anmelden.

8. Wann endet ein Berufsausbildungsverhältnis, wenn das Vertragsende vor der schriftlichen

 und der mündlichen Prüfung liegt? (1/5)

[ ]  Mit Ablauf des Monats, in dem die schriftliche Prüfung bestanden wurde

[ ]  Mit Ablauf des Monats, in dem die mündliche Prüfung bestanden wurde

[ ]  Mit Bestehen der schriftlichen Prüfung

[ ]  Mit Vertragsende

[ ]  Mit Bestehen der mündlichen Prüfung

*9. Wer entscheidet in letzter Instanz bei Streitigkeiten aus dem Berufsausbildungsverhältnis?*

 *(1/5)*

[ ]  Das Arbeitsgericht [ ]  Die Handwerkskammer [ ]  Der Betriebsrat

[ ]  Das Landgericht [ ]  Der Schlichtungsausschuss des entsprechenden Fachverbandes

*10. Wer stellt nach dem Berufsbildungsgesetz fest, welcher Betrieb ausbilden darf? (1/5)*

[ ]  Das Gewerbeaufsichtsamt
[ ]  Die Berufsgenossenschaft

[ ]  Das Arbeitsamt

[ ]  Die zuständige Kammer, wie z.B. die Handwerkskammer oder die Ärztekammer

[ ]  Die zuständige Gewerkschaft

*11. Welche Probezeit darf bei einem Ausbildungsverhältnis höchstens vereinbart werden? (1/5)*

[ ]  Monate [ ]  2 Monate [ ]  3 Monate [ ]  6 Wochen [ ]  1 Monat

*12. In welchem Fall kann ein Ausbildungsverhältnis auch nach der Probezeit gekündigt werden? (2/5)*

[ ]  Vom Auszubildenden bei Berufsaufgabe oder Berufswechsel mit einer Kündigungsfrist
 von 4 Wochen

[ ]  Vom Ausbildenden jederzeit, wenn er feststellt, dass der Auszubildende das

 Ausbildungsziel nicht erreichen wird

[ ]  Sowohl vom Ausbildenden als auch vom Auszubildenden, wenn ein wichtiger Grund

 vorliegt wie z.B. Diebstahl oder Handgreiflichkeiten

[ ]  Vom Auszubildenden jederzeit fristlos ohne Angabe von Gründen

[ ]  Vom Ausbildenden bei rückläufiger Auftragslage mit einer 4-monatigen Kündigungsfrist

*13. Eine Auszubildende möchte nach bestandener Abschlussprüfung in einem anderen Betrieb*

 *arbeiten. Wann muss sie kündigen? (1/5)*[ ]  Sie muss vier Wochen zum 15. eines Monats oder zum Monatsende kündigen.

[ ]  Sie muss unverzüglich nach dem Bestehen der Prüfung kündigen.

[ ]  Sie muss spätestens einen Monat vor dem letzten Prüfungsteil kündigen

[ ]  Sie muss gar nicht kündigen, da ein Berufsausbildungsvertrag automatisch mit
 bestandener Prüfung endet.

[ ]  Sie muss zwei Wochen vor dem letzten Prüfungsteil kündigen

*14. Seit 10 Monaten ist Martina Auszubildende bei Fleischermeister Berger. Überraschend*

 *erhält sie die Chance einer Ausbildung in ihrem Traumberuf als Kosmetikerin.*

 *Kann Sie die Ausbildung bei Meister Berger abbrechen? (1/5)*

[ ]  Sie kann nicht kündigen, da dies kein wichtiger Grund ist.

[ ]  Sie kann erst nach bestandener Zwischenprüfung kündigen.

[ ]  Auszubildende können jederzeit fristlos kündigen.

[ ]  Eine Kündigung des Berufsausbildungsvertrages ist nicht mehr möglich.

[ ]  Wegen Berufswechsels oder Berufsaufgabe kann sie unter Einhaltung einer Frist von 4

 Wochen schriftlich kündigen.

*15. Mit dem Abschluss eines Berufsausbildungsvertrages entstehen Pflichten sowohl für den*

 *Auszubildenden als auch für den Ausbildenden.*

 *Ordnen Sie die Pflichten aus dem Berufsausbildungsvertrag richtig zu:*

*?* Gehorsamspflicht
*?* Fürsorgepflicht

*?* Schweigepflicht

*?* Vergütungspflicht

*?* Sorgfaltspflicht

*?* Beschäftigung

*?* Lernpflicht

1: Auszubildender 2: Ausbildender

*16. Welche Pflichten entstehen mit dem Abschluss eines Berufsausbildungsvertrags für den*

 *Auszubildenden und für den Ausbildenden. Ordnen Sie jeweils richtig zu:*

*?* Berufsschulpflicht *?* Ausbildungsnachweis führen

*?* Wettbewerbsverbot *?* Ausbildungspflicht

*?* Zeugnisausstellung *?* Freistellung zum Berufsschulbesuch

*?* Arbeitsleistung

1: Auszubildender 2: Ausbildender

*17. Was gehört nicht zu den Pflichten des Ausbildenden? (1/5)*

[ ]  Arbeitsmittel kostenlos bereitstellen

[ ]  Den Auszubildenden zum Berufsschulbesuch anhalten

[ ]  Den Auszubildenden nach bestandener Prüfung weiterbeschäftigen

[ ]  Den Auszubildenden für Prüfungen freistellen

[ ]  Den Auszubildenden charakterlich fördern

*18. Ein 17jähriger Auszubildender hat versehentlich ein teures Gerät beschädigt.*

 *Muss er für den Schaden haften? (1/5)*

[ ]  Er haftet nur dann, wenn er grob fahrlässig gehandelt hat oder die Anweisungen des

 Ausbildenden nicht befolgt hat.

[ ]  Alle Schäden, die von einem Auszubildenden verursacht werden, trägt der Ausbildende,

 hier der Betriebsinhaber.

[ ]  Ein Auszubildender haftet für jeden Schaden, den er verursacht.

[ ]  Alle Schäden, die Auszubildende verursachen, übernimmt die

 Berufshaftpflichtversicherung des Ausbildenden.

[ ]  Der Auszubildende haftet nicht, da er weder volljährig noch ausgebildet ist.

*19. Welche Aussagen verstoßen gegen das Berufsbildungsgesetz? (3/5)*

[ ]  Der Auszubildende muss die Anweisungen des Ausbildenden immer befolgen, auch wenn

 sie für das Ausbildungsziel nicht unbedingt erforderlich sind.

[ ]  Besteht der Auszubildende die Abschlussprüfung nicht, muss der Ausbildende ihn bis zur

 nächsten Prüfung weiterbeschäftigen, maximal 1 Jahr.

[ ]  Eine Probezeit muss mindestens 1 Monat betragen.

[ ]  Nach Ablauf der Probezeit kann der Auszubildende nicht mehr kündigen.

[ ]  Die Abschlussprüfung kann nur einmal wiederholt werden.

*20. In welcher Richtlinie sind die Inhalte der betrieblichen Ausbildung festgelegt? (1/5)*

[ ]  In der Prüfungsordnung der Handwerkskammer

[ ]  In der Ausbildungsordnung

[ ]  Im Berufsbildungsgesetz

[ ]  Im Tarifvertrag

[ ]  Im Lehrplan der Berufsschule

*21. Welche Aussagen über Ausbildungsordnungen sind richtig? (4/5)*

 *Eine Ausbildungsordnung enthält*

[ ]  die Prüfungsanforderungen

[ ]  das Ausbildungsberufsbild, also die zu vermittelnden Kenntnisse , Fertigkeiten und
 berufliche Handlungsfähigkeit.

[ ]  den Ausbildungsrahmenplan, also die zeitliche Gliederung der Ausbildung.

[ ]  Urlaub. Wöchentliche Arbeitszeit, Vergütung und so weiter.

[ ]  Die Bezeichnung des Ausbildungsberufs und die Ausbildungsdauer.

*22. In der Berufsausbildung sind Kenntnisse, Fertigkeiten und berufliche Handlungsfähigkeit*

 *zu vermitteln.*

 *Wo sind diese zeitlich und sachlich gegliedert? (1/5)*

[ ]  im Urlaubsplan

[ ]  im Arbeitsablaufplan

[ ]  im Ausbildungsrahmenplan

[ ]  im Produktionsplan

[ ]  im Lehrplan

*23. Viele Ausbildungen erfolgen nach dem Prinzip der Stufenausbildung.
 Ordnen Sie bitte die Merkmale den Stufen richtig zu:

?* Grundstufe

*?* Fachstufe I

*?* Fachstufe 2

1) berufliche Schwerpunkte 2) Grundlagen 3) Spezialisierung nach Einzelberufen

*24. Für welchen Personenkreis ist das Ausbildungsvorbereitungsjahr vorgesehen? (1/5)*[ ]  Für junge Erwachsene, die das 18. Lebensjahr überschritten haben

[ ]  Für alle berufsschulpflichtigen Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis.

[ ]  Für alle nicht berufsschulpflichtigen jungen Erwachsenen ohne Ausbildungsverhältnis

[ ]  Für alle Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis

[ ]  Für Menschen, die eine Umschulung machen müssen und darauf vorbereitet werden.

*25. Welche der nachfolgenden Qualifikationen können im Ausbildungsvorbereitungsjahr
 erworben werden? (2/5)*

[ ]  Mittlere Reife

[ ]  Hauptschulabschluss

[ ]  Berufliche Grundbildung
[ ]  Fachoberschulreife
[ ]  Abschluss der Grundstufe einer Ausbildung (auf Antragstellung)

*26. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?*
[ ]  Die Fachschule wird in schulischer Vollzeit erteilt.

[ ]  Die dreijährige Berufsfachschule ist eine Vollausbildung

[ ]  In der einjährigen Berufsfachschule kann die Fachschulreife erworben werden.
[ ]  Die einjährige Berufsfachschule vermittelt als Vollzeitschule Kenntnisse und Fertigkeiten
 des 1. Ausbildungsjahres
[ ]  Bei der zweijährigen Berufsfachschule ist eine Kürzung der Ausbildung um ein Jahr nicht
 möglich.

*\_\_\_* von *\_\_\_* Punkte, das sind *\_\_\_\_* Prozent.

Note: *\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_* / *\_\_\_\_*

Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Unterschrift: *\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*